

Die Geschichte des Propheten Elia





Elija war Prophet, als Ahab König über das Reich Israel war. Ahab war ein böser Mensch, der das Volk dazu ermutigte, einen falschen Gott anzubeten, der Baal hieß. Elija sagte zu Ahab: „Im Reich Israel wird es nicht regnen, und es wird auch keinen Tau geben, bis ich es sage.“



Daraufhin sagte Gott zu Elija:
„Geh an einen Fluss in der
Wüste und versteck dich dort
vor Ahab, denn er will dich
töten.“ Jeden Morgen und
jeden Abend brachten ihm die
Vögel Brot und Fleisch. Ahab
und sein Heer suchten Elija,
aber sie konnten ihn nicht
finden.



Die Dürre war so groß, dass der Fluss schließlich austrocknete. Daraufhin ging Elija in ein Nachbarland. Eine Witwe und ihr Sohn in diesem Land hatten schon fast nichts mehr zu essen, weil der ausgebliebene Regen eine Hungersnot verursacht hatte. Die Beiden kümmerten sich jedoch um Elija, und Gott versorgte sie, so dass das Mehl in ihrem Topf und das Olivenöl in ihrem Krug nie ausgingen. Während der ganzen Hungersnot hatten sie zu essen. Elija blieb einige Jahre dort.



Dreieinhalb Jahre später sagte Gott zu Elia: „Geh wieder zurück ins Reich Israel und bring alle Menschen des Reiches Israel auf den Berg Karmel.“

Da kamen alle Menschen des Reiches Israel und auch die 450 Propheten Baals auf den Berg Karmel. Dann sagte Elia zu den Propheten Baals: „Schlachtet einen Stier und bereitet ihn als Opfer vor, zündet aber kein Feuer an. Ich werde das Gleiche tun. Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist der wahre Gott.“ Da bereiteten die Baalspropheten ein Opfer vor, aber sie entfachten kein Feuer.

Danach beteten die Propheten Baals: „Höre uns, Baal!“ Den ganzen Tag lang beteten und riefen sie und schnitten sich sogar mit Messern, aber da kam keine Antwort.



Am Ende dieses Tages bereitete Elija sein Opfer für Gott vor. Danach betete Elija: „HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, zeige uns heute, dass du der Gott Israels bist und dass ich dein Diener bin. Antworte mir, damit dieses Volk erkennt, dass du der wahre Gott bist.“

Plötzlich fiel Feuer vom Himmel und verbrannte das Fleisch, das Holz, die Steine, die Erde und sogar das Wasser, das um den Altar stand. Als die Menschen das sahen, warfen sie sich zu Boden und sagten: „Der HERR ist Gott! Der HERR ist Gott!“

Kurz darauf wurde der Himmel schwarz, und es begann, kräftig zu regnen. Der HERR hatte die Dürre beendet und bewiesen, dass er der wahre Gott ist.

